

Briefkasten.

Gotteshaufe aufgesucht und es dort recht schön gebeten habe, doch auch ihnen heute etwas zu beschenken.

Frau Walter faltete die Hände zum Gebete und sprach mit leisem Vorwurf zu dem gerührten und beschämten Manne, dem die Tränen in die Augen traten: „Siehst du wohl, unser Herrgott läßt noch Wunder geschehen! — Er wird auch weiter helfen!“

Und er half. Das heilige Weihnachtsfest führte einen Besuch ins Dachkammerlein, der Arbeit und Hilfe aus der Not brachte, nachdem er alles Nähere erfahren hatte.

„Eurem Kinde dank ich's,“ sprach er, „daß auch ich Weihnachten gefeiert habe, trotz Einsamkeit und Kummer!“

Nun wußten auch der Maurer und seine Frau, wer des Christkinds Bescherung ihnen zugesendet; Mariandl aber bleibt dabei, daß das Christkindlein nur gekommen sei, weil sie es in seinem eigenen Hause aufgesucht und es gerade noch daheim gefunden und so schön gebeten habe. Und im Grunde war's auch so!

Kaffrische Sprichwörter.

„Er weint mit einem Auge,“ d. h. er ist nicht aufrichtig.
„Du zündest Feuer an und gehst davon,“ (wird mit Vorliebe von einem Menschen gesagt, der durch Zwischenträgereien Haß und Feindschaft stiftet).

„Die Mauern sind zusammengestoßen,“ d. h. zwischen zwei großen Persönlichkeiten hat sich ein Streit entsponnen.

„Die Köpfe sind abgeschnitten; das übrige mag auf sich beruhen.“ (Die Hauptsache ist getan, das weitere ergibt sich von selbst.)

„Der große Name macht noch nicht den großen Mann.“

„Du fackest Feuer an im Wind“, d. h., du treibst ein gefährliches Spiel.

„Der hartnäckige Mann gewinnt erst Einsicht, wenn er Blutflecken sieht.“

„Baum und Zügel werden niemals müde.“ (Das Reisen nimmt kein Ende.)

„Ein Dieb fängt sich selbst“, d. h., er kommt einmal sicher ans Tageslicht.

„Gestohlenen Gut mehrt sich nicht.“

„Menschenblut ist schwer.“

„Wenn ein Mensch heimlich ermordet wurde, wird das Gras im Felde es verraten.“

„Zorn ist eine Hitze, die sich selbst verbrennt.“

„Das ausgeleihe Messer kommt nie allein zurück“, d. h., Almosengeben macht reich.

„Der Tod respektiert auch den König nicht.“

„Die ergiebigsten Quellen sind oft langsam im Kommen.“

„Im Hause des Streitlüchtigen lebt Mangel.“

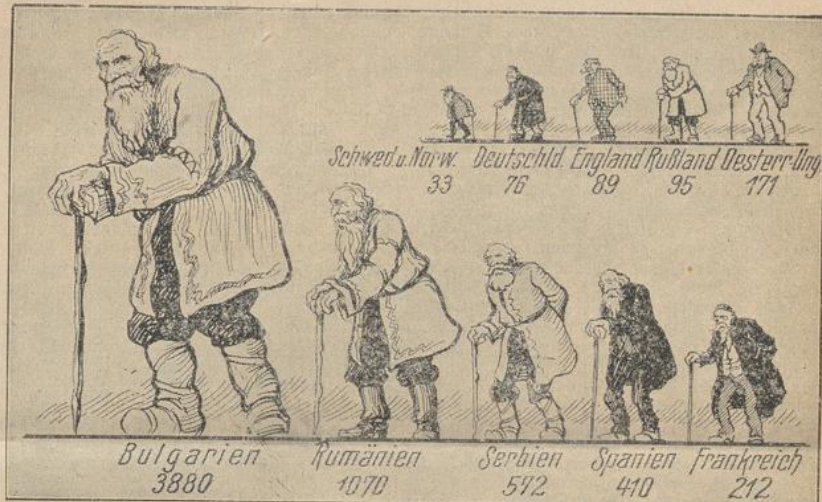
„Zwei Hunde lassen den Fuchs nicht entkommen“, (Einigkeit macht stark.)

„Ein guter Name gibt einen gesunden Schlaf.“

Der Regenschirm.

(Aussatz des kleinen Karl Lehmann.)

Der Regenschirm ist zum regnen un viele andre Dinge. Man nennt ihn auch Parapfüi. Es gibt auch wenn die Sonne scheint doch dann heißen Sie Sonnenschirme. Manchmal regnet's wenn man einen Sonnenschirm mit hat. Dagegen hat der Regenschirm eine Kriete, einen Stod un noch was überspanntes was man auf un zu klappen kann. Wenn großer Sturm is schnappts auch manchmal über. Dann is er kapputt. Wenn mann Geburtsdach hat dann is man gespannt wie ein alter Regenschirm. Das is nemlich eine redens Art. Außerdem wird er auch zum stehen Weiben gebraucht. Ueberhaupt die verstreuten Profässer. Wo es vile



Statistik der Hundertjährigen.

Stichortel, Berlin 08.

ulliche Weise gibt. Wir haben zuhause bloß einen aber der hat ein zerritznes Loch. Auf dem Markte haben sie große aber daß sind andre. Der Nutzen ist also sehr groß.

Briefkasten.

Für alle zugunsten der Mission eingelaufenen frommen Spenden sagen wir unsern geehrten Wohltätern unsern innigsten Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Die Empfangsbescheinigung erfolgt durch die zuständige Mariannhiller Missionsvertretung; eine Veröffentlichung im Vergeltmeinnicht findet nur in besonderen Ausnahmefällen statt.

Manche Leser des Vergeltmeinnicht sind mit ihrem Abonnementbetrage noch rückständig. Man vergesse nicht, daß der bescheidene Reingewinn für die armen Heidenkinder bestimmt ist.

Die Mehrzahl der eingesandten Gebetsempfehlungen und Dankfagungen können wir aus triftigen Gründen nur mit der bloßen Ortsangabe veröffentlichen. Man möge daher bei derartigen Berichten nicht versäumen, den Namen des betr. Ortes beizufügen.

N. N. Betraa von 3000 Mk. mit der bewußten Bestimmung dankend erhalten. — Hl. Joseph bitte für uns!

Aus Koblenz 20 Mk. zum Dank und zur Ehre des hl. Joseph für Hilfe in einem großen Anliegen dtd. erhalten. Mellrichstadt, 20 Mk. zur Taufe eines Heidenkinds auf den Namen Joseph dtd. erhalten.

Sagven, 21 Mk. für ein Heidenkind dtd. erhalten.

Ohrenbach, Betrag für ein Heidenkind m. N. Antonius dtd. erhalten. Nürnberg, Jubiläumsmosen erhalten. Königsfeld. Da das Couvert Ihres Briefes den Poststempel Königs-

feld trägt, der Brief selbst aber keinen Ortsnamen und keine Unterschrift enthält, können wir Ihnen selbstverständlich nicht antworten. S. W., 100 erhalten. Immenstadt, Betrag für ein Heidenkind als Dank für Gebetsanhörung erhalten. Niederriedel, erhalten.

Br. Cassian dankt den lieben Wohltätern in Buffalo-N.-Y. und allen lieben Wohltätern in Europa für die den Kindern in Triashill gesandten Weihnachtsgeschenke.

Dankfagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

in verschiedenen Intentionen gingen ein aus:

Mariannhill und M.-Ratich in Südafrika, Römers-
bag, Würzburg, Neuburg a. D., Rempten, Klimmach, Wer-
dingen, Eitenheim, Weingarts, Kappel, Starnberg, Neustadt,
Wasserlofen, Weiskirch, Westerhausen, Altmstadt, Schweg-
ingen, Neufkirchen, Tirschenreuth, Schonach, Jordanbad,
Salzschlitz, Dorfen, Wilsed, Edesheim, Höttingen, Winona-
Minn., St. Paul-Minn., Brooklyn-N.-Y., Springdale-Pa.,
Monroe-Mich., Gornville-Towa, Forchheim, Pfaffenheim,
Mehlsack, Frillingen, Ruckbach, Gebweiler, Rymphenburg,
Wolfsried, Waldstetten, Staffelsheim, Schönan, Ludwigshafen,
München, Ruckdorf, Umkirch, Boffed, Altdorf, Eiders, Wil,
Lichtenfels, Gerlau, Ugnach, Brügg, Burgrieden, Jonen,
Geis, Appenzell, Luzern, Bonn-Endenich, Köln, Frankfurt,
Weiden, Mainz, Cleve, Willingen, Benrath, Elberfeld,
Friedrichshof, Lette, Driburg, Uder, Derlos, Mühlheim a.
d. Ruhr, Wolf-Bohwinkel, Sulzweiler, Brohl, Rheide, Eiben-
born, Aachen, Krefeld, Elgendorf, Aldenhoven, Raderborn,
Düsseldorf, Edelenz, Hausstadt, Gressenich, Gelsenkirchen,
St. Vith (Eifel), Semmering, Wenigzell in Steiermark,
Bordenburg, St. Ulrich in Gröden, Kelling, Wien, Feld-
bach, Schönbrunn in Böhmen, Hengstlerben, Eggendorf,
Patriasdorf in Tirol, Ebersdorf, Parnschowitz, St. Gallen,
Kirchberg, Brig, Gossau, Jannwil, Basel, Altdorf, Rürich,
Verschis, Ramien, Flums, Züberwangen, St. Fiden, Ober-
äckeri, Müti, Buttisholz, Luz, Unterschächen, Albstätten, Goldbach,
Unterägeri, Geis, Steinen, Staab, Sarnen, Nüzwil, Schwyz,
Rebstein, Gerlau, Eberdingen, Meienthal, Fislisbach, Berg,
Gams, Aachen, Nafels, Muri, Meien, Loo, St. Niklausen,
Einfiedeln, Eggersteden, Wil, Willisau, Bürenlos, Würen-
lingen, Rastau, Bremgarten, Unterrain, Rüschbach, Elch-
weiler, Menden, Ohlig, Niedergerbrück, M.-Glabbach, Birgel,
Lette, Aßbeck, Köln, Herntrop, Reut, Schwede, Otterwid,
Freienbruch, Tönsberg, Loope, Hüsten, Güzgenich, St. Ven-
dal, Landskron, Erlbach, Ohrenbach, Egingen a. D., Ach-
dorf, Langenleiten, München, Engen, Aligheim, Mühlbach,
Gosling, Neudenaun, Immenstadt, Birkenfeld, Hohenkann,
Starnberg, Schönan, Deidesheim, Brummath, Neustadt,
Baden, Wasserlofen, Olmütz, Dorf, P. Niedau, Mühlbach,
Kottweil, Stuttgart-Blücherstraße, Dietenheim, Högldorf,
Wilhelm, Zell b. Gg., Gaultshofen, Aligheim, Langheim,
Zimmern, Heiterstheim, Konstanz-Brauneggerstr., Ottenhöfen,
Eggensfelden, Bad Reichenhall, Wildbad, Roggenburg, Eisen-
tal, Würzburg, Zell a. H., Mülhausen, Garbheim, Köllbach,
Aign, Krensheim a. G., Graßau, Felix, Gries am Brenner,
Bodenwöhr, St. Norromäus-Stift, Konitz, Zaborze, D.-Schl.,
Kleß, D.-S., Gläfen, Breslau, Reisse-Neuland, Gr.-Dom-
browka, Buslawitz, Volpersdorf, Loslau, Neustadt, D.-Schl.,
Murau, Linz, Karlsbad, Moskowitz, Teplitz-Schönan, Benzen,
St. Josef b. Staina, Nemet-Kerehtes, Dittersdorf b. Fried-
land, St. Martin, Paffier, Lobendau-Böhmen, St. Georgen
a. Gufen, Kirchberg a. d. Rielach, Budigsdorf-Böhm., Curats-
feld, Nicin-Böhmen, Neuhofen a. d. Kremß, Ehrenhausen-
Steier, Böhmischnut, Graz, Klopschen, Frohnleiten, Haiders-
hofen, Stainz, Jungbuch, Fehring, Temesvar, Steyr.

Memento.

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohl-
täter-Mehlbundes sind gestorben und werden dem frommen
Gebet unserer Leser empfohlen:

Anna Knidl, Freilassing. Maria Ehrhard, Steinburg.
Kasper Keiler, Landau-Blatz. Michael Ringer, Aligheim.
Theres Sigrin, Reischach. Gg. Ab. Staubinger, Witterda.
Kath. Ebert, Wolfshausen. Schmiedemeister Vitus Müller,
Gerbertingen. Joh. Georg Kiefer, Schönan. Johann Gierl,
Darshofen. Josef Gabel, Arzweiler. Frau Gärtner, Lindau.
Katharina Zeh, München. Sebalt. Wiesner, Maria Keller,
Marg. und Sabina Reith, Vinsbach. Andreas und Anna
Maria Keller, Gänheim. Fr. Dennerlein, Bamberg. Theres
Fritsch, Kleingöft. Maria Zimmermann, Schlierstadt. Adolf

Herrmann, Zell. Johann Ströbl, Rinnenthal. Elisabeth
Weinmann, Heddendalheim. Kath. Moll, Kath. Keupp, Zp-
hofen. Maria Schmid, Wurmlingen. Barbara Meiler,
Schönlind. Theres Dobmeier, Landshut. Josefa Schopperle,
Freiburg. Ant. Merth, Fr., St. Cosman. Joh. Herbert,
Fr., Maibach. Bitt. Eberle, Windelsheim. Anna Deichauer,
Oberursel. Eduard Ries, Mergentheim. Amalie Luz, Wein-
garten. Agatha Lauderer, Rymwiler. Joh. Boscher, Ertingen.
Kath. Zeh, München. Joh. Hauser, Rindling. Joh. Wilh.
Orth, Widen. Marg. Schnappauf, Napoldengrim. Regina
Gehinger, Nienburg. Monika Bühler, Rottenmünster.
Nosa Kath. Scheer, Würzburg. Anna M. Schmitt, Etsab.
Blum, Binningen. Karl Schmid, Gerlenhofen. Marg. Wall-
rapp, Theilheim. P. Sturmius, Mariannhill. Joh. Peter
Deeak, Diefirch. Elisabeth Schoiff, Lord a. Rh. Franziska
Hoflerlin, Wilh. Egidius Winkhold, Rott. Frau Mich. Dorr,
Brinzurley. Frau Kenn, Köln-Nippes. Frau Anna Vogt,
Ehringhausen. August Wiese, Niedersiedenberg. Adolf Dorr,
Heusweiler. Peter Wolf, Heddendorf. Konrad Hagen,
Frohnhausen. Wwe. Nikol. Jungen, Schallentmehren. Wwe.
Lüding, Döhrup. Heint. Herrmann, St. Tönis. Anna
Anna und Stefan Schallenberg, Esh. Jos. Karoline Jansen,
Rheinberg. Agnes und Peter Krämer, Poulheim. Frau
Anna Steinbach, Hadeswagen. Hubertine Schmitz, Düren.
Karl Linden, Dahlhausen. Joh. Müller, Rorchhausen. Agnes
und Anton Stember, Horst. Joh. Jos. Simons, Oberwolfert.
Anna Scheuer, Köln. Edmund Siers, Altdorf. Johann
Junker, Endeln. Franziska Gmünder, Gonten. Gräfin
Hertha von Ingenheim. Jos. Arnold, Nichtenal. Karolina
Huber, Genf. Jos. Ethger, Stans. J. Zimmermann, Witten-
bach. Kath. Rude, Sulz. Frau Haag, Waldkirch. Karolina
Abbt, Barmeswil. J. A. Föhler, Schwarzenegg. Gustav
Föhler, Appenzell. Maria Huber und Josef Glogner, Alt-
ötting. Franz Schedenberger, Gmunden. Anton Schedl,
Hollaschke, Ungarn. Anna Weber, Freistadt, D.-D. Josef
Gibler, Bistraf b. Politschka. Juliana Prem, Rischelsdorf,
Steiermark. Anna Huber, W. Matrei. Johann Eimer,
Sexten. Serafine Burkthofer, Weiz. Josef Scherfler,
Mettmach. Emilie Theuile, Anton Peer, David Unter-
wegen, Georg Perle, Josef Gostner und Maria Grunreicher,
Innsbruck. Mrs. J. Morlod, Buffalo-N.-Y. John Sochner,
Rochester-N.-Y. Peter Maier, New-Hampton-Towa. John
Boerschbeck, Nord-Island-Fl. Magdalena Schaul, Pitts-
burgh-Pa. Magdalena Grobbuch, Iron-Mountain-Mich.

„Die Himmelsleiter“,

unser in der November-Nummer 1913 zum erstenmale an-
gekündigtes Gebetbüchlein, hat sich schon viele Freunde er-
worben. Aus verschiedenen Kreisen gingen uns schon überaus
anerkennde Urteile zu. „So ein schönes Büchlein ist mir
noch gar nie zu Gesicht gekommen.“ schreibt uns ein Wohl-
täter unserer Mission, „die trefflichsten Anleitungen zu einem
frommen, religiösen Leben sind darin in schönster Harmonie
mit den mannigfachen Gebeten und Andachtsübungen ver-
eint.“ Eine langjährige Verlagsmännin wollte sofort
20 Exemplare haben; „zwölf davon sind schon bestellt.“ er-
klärte sie, „und auch für die übrigen will ich bald einen Ab-
nehmer finden.“

Wer will das handliche, mit mehr als 20 sinnigen Bildern
ausgestattete Büchlein kaufen, wer behilflich sein, es auch in
freundschaftlichen, in Schulen und religiösen Anstalten zu ver-
breiten? Ein gutes Buch ist ein großer Schatz, recht benötigt
wird es jedem zu einer wahren „Himmelsleiter“ werden.

Der bescheidene Reingewinn ist für die armen Heiden-
kinder bestimmt.

Preis für Deutschland, gebunden in Leinwand mit
Rotschnitt 1 Mk., in Leder mit Goldschnitt 1.75 Mk.; für
Österreich 1.20 Kr., bezw. 2.10 Kr.; für die Schweiz
1.25 Fr., bezw. 2.20 Fr.; für Amerika 30 cts., bezw. 50 cts.

Gesunde, kräftige, junge Leute,

welche Beruf zum Ordensstande haben und in der Mission
ihre Kräfte zum Heile der Seelen verwenden wollen, mögen
sich wenden an das Missionshaus St. Paul, Post
Walbeck, Rheinland. Applikationen sind beizufügen: Tauf-
und Firmischein, ärztliches Gesundheitsattest, Sittenzugnis
des Seelsorgers und eventuelle Arbeits- und Studienzugnisse.

Redaktionschluss am 15. November 1913.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Frankischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.